

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 53 (1980)

Heft: 12

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Fällen, wo die gewöhnlichen Billette für Hin- und Rückfahrt nur 1 Tag gültig sind, hat die *Billettausgabestelle* mit dem Wehrmann abzuklären, welche Art von Billett abzugeben ist.

Die Formulare 7.2 «Verrechnungsabschnitt zum Marschbefehl für den Instruktionsdienst» und 7.3 «loser Verrechnungsabschnitt» sind beim Nachdruck entsprechend angepasst worden. Der Vorrat an bisherigen Formularen ist weiter zu verwenden bis er aufgebraucht ist.

Bei den Verrechnungsabschnitten zu den Marschbefehlen für Stellungspflichtige (Form. 7.10), FHD-Aushebung (Form. 7.10 / I), obligatorisches Flugtraining (Form. 7.32), Verbliebenenurse (Form. 7.34) und Vorladung vor eine sanitärische Untersuchungskommission (UC) oder Rekurskommission (Form. 7.39) wird dagegen von einer Anpassung des Aufdruckes abgesehen, weil die mit diesen Formularen verbundenen Dienstleistungen in der Regel nur 1 Tag betragen und daher die eintägige Gültigkeitsdauer im Nahverkehr in den meisten Fällen ausreichen wird. Beim Bezug von Militärbilletten mit *Gutscheinen*, Ausweiskarten für Fahrten in Zivil und Urlaubspässen, ist in Fällen, wo die normale Gültigkeitsdauer des Retourbilletes im Nahverkehr nicht ausreicht, je ein Billett einfacher Fahrt für die Hinfahrt und für die Rückfahrt zum halben Preis mit den entsprechenden Daten zu beziehen.

Da diese Änderungen in erster Linie die Bahn-Billettausgabestellen betreffen, werden die Bestimmungen im VR (Ziffer 264) und im Regl. 52.34, Vorschriften über Militärtransporte, anlässlich der nächsten Revision angepasst.

OKK, Abt Kommissariatsdienst

Varia

Wir gratulieren

Diejenigen unserer Leser, welche den «Beobachter Mitte November» exakt studierten, stellten fest, dass der «Furierverband» (anstelle Fourierverband) Frauenfeld ein echtes Bravo verdient hat. Dank des kameradschaftlichen und selbstlosen Einsatzes gelang es, das Leben einer Bergsteigerin zu retten. Derjenige, welcher den Weg zum nächsten Telefon in so unwahrscheinlich kurzer Zeit zurückgelegt hat (45 Minuten anstelle von 2 Stunden) ist der Sektionsfähnrich Albert Wehrli. Dem tapferen und schnellen Fourier gebührt deshalb ein besonderes Kränzchen gewunden.

Friteusen – ein neues SIH-Merkblatt

Was für Modelle sind auf dem Markt, welchen Elektroanschluss erfordern sie, was für eine Bedeutung kommt der Heizleistung zu, welche Grösse ist zweckmässig?

Alles Wissenswerte erfährt man in der neuen SIH-Publikation, die für Fr. 3.50 bezogen werden kann beim Schweiz. Institut für Hauswirtschaft, Postfach, 8045 Zürich, oder Telefon 01 66 39 44

Leitfaden und Merkblätter für die wärmetechnische Gebäudesanierung

(deutsch und französisch). In Ergänzung zu den Weiterbildungskursen für die wärmetechnische Sanierung von Gebäuden werden die EDMZ, 3000 Bern, und die Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung EMPA, 8600 Dübendorf, ab Februar 1981 einen «Leitfaden für die wärmetechnische Gebäudesanierung» und viele detaillierte Merkblätter zum Verkauf anbieten.

Umstieg auf den öffentlichen Verkehr

(s) Vielleicht können auch Sie in fünf Monaten 2500 Franken sparen, 500 Franken pro Monat, durch den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. Die Wintermonate eignen sich besonders dazu. Auf der Fahrt zum Arbeitsplatz verursacht das Auto mehr Ärger als Freude (Witterung, Strassenverhältnisse, Fahrverhalten der andern) und am Wochenende sind die Verstopfungen zu und von den Winterkurorten sattem bekannt.



Die folgende Rechnung ist sehr interessant . . . und stimmt:

Umstieg auf den öffentlichen Verkehr bringt 60 und mehr Prozent Geldersparnis.

Vor dem Wintereinbruch überlegt sich mancher Automobilist, ob er dem Wagen, dem Energieverbrauch und seinem Budget eine Winterpause gönnen soll. Lohnt sich für die tägliche Fahrt zum Arbeitsplatz der Umstieg auf den öffentlichen Verkehr? Unser Beispiel trifft auf viele ähnliche Verhältnisse zu.

Der Automobilist wohnt 23 km vom Arbeitsplatz entfernt, nämlich in Cham und er arbeitet in der Stadt Luzern. Mit dem Wagen legt er für die täglich einmalige Hin- und Rückfahrt 46 km oder in 5 Monaten 4600 km zurück. Als Fahrer eines Mittelklassewagens investiert er dafür 4600×60 Rappen = Fr. 2760.—. Diesen Betrag spart er bei Abgabe des Nummernschildes voll ein. Von der Steuerbehörde und Versicherung erhält er eine Gutschrift über Fr. 396.—. Für das SBB-Abonnement Cham — Luzern und zurück bezahlt er für 5 Monate Fr. 400.— und für das Trolleybusabonnement, gültig auf dem ganzen Netz der Stadt Luzern Fr. 190.—. Somit beträgt die Ersparnis 87%, rund 2500 Franken! Eine allfällige Komforteinbusse hebt sich auf durch Nervenschonung, Lese-

möglichkeit im öffentlichen Verkehrsmittel und mit der Einschränkung des Unfallrisikos samt Blechschäden bei Schnee, Glatteis usw.

Neutrale Auskunft über Sonnen- und Alternativ-Energien

Bei Hausbesitzern besteht eine grosse Informationslücke und auch eine respektable Unsicherheit in bezug auf diese Energien. Nun gibt es aber eine *unabhängige* Beratungsstelle, getragen vom Bund, vom Kanton Aargau und der Privatindustrie, sowie zum Teil von der Privatstiftung «Nationaler Energie-Forschungs-Fonds», und beaufsichtigt vom Bundesamt für Energiewirtschaft. Telefonisch und schriftlich gibt diese Stelle allen Interessenten Auskunft über den Einsatz neuer Energien und über das Wärmesparen! Gratis oder allenfalls zum Selbstkostenpreis sind ausführliche Informationsschriften erhältlich. Adresse: Infosolar, HTL Brugg-Windisch, Postfach 311, 5200 Brugg, Telefon 056 41 60 80

Kalender «Messeplatz Schweiz 1981»

(deutsch, französisch, italienisch) gibt Auskunft über sämtliche Schweiz. Messen und Ausstellungen, kann bezogen werden bei der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung, Stampfenbachstr. 85, 8035 Zürich.